

ist so erfolgreich, daß, laut Branchenblatt *Buchreport*, bereits ein weiterer „Exklusivroman“ bestellt ist.

Helmut Kohl, 60, Bundeskanzler, schützt den für die schwere Sicherheitspanne beim Einigungsstaatsakt am 3. Oktober in der Berliner Philharmonie verantwortlichen Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble. Ein unbekannter Mann mit Tasche hatte sich Zutritt verschafft und minutenlang unbehelligt vom Rednerpult zur Festversammlung gesprochen (Foto). In der Kabinettsitzung am vorletzten Freitag versuchte Kohl, den Vorfall ins Lächerliche zu ziehen: Schuld sei CSU-Pressesamtsminister Hans Klein. Wäre der nicht während der Feier aufgestanden, hätte der Mann – als er sich zur Tribüne vorspürte – nicht auf Kleins Platz neben Kanzleramtsminister Rudolf Seiters sit-



zen können. Schuld sei auch Seiters. Der habe sich zu dem Unbekannten hinüber gebeugt und die Sicherheitsbeamten so glauben gemacht, es handle sich „um ein großes Tier aus der DDR“. So etwas, beschwor Kohl die Kabinettsrunde, passiere immer wieder. Es habe sich ja auch bei der 90. Geburtstagsfeier für Konrad Adenauer ein junger Bursche im Sonntagsstaat mit an die Tafel gesetzt; erst beim Dessert habe sich herausgestellt, daß der Mitesser kein Mitglied des Adenauer-Clans gewesen sei, sondern ein Bonner Student, der sich einen Jux gemacht habe. Die SPD fand

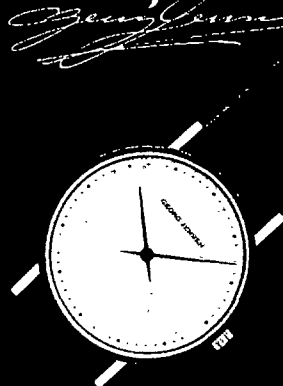
den Berliner Vorfall weit weniger komisch. Sie forderte am vorigen Mittwoch die Entlassung des zuständigen Schäuble-Beamten Wighard Härdtl. Der Minister lehnte ab.

Boris Jelzin, 59, populistischer Präsident der Sowjetrepublik Rußland, wird der erste sowjetische Führer von Rang sein, der bei offiziellen Anlässen ein Auto einer ausländischen Marke fährt. Der Politiker, der vor kurzem bei einem Autounfall verletzt wurde, tauscht seinen kleinen Wolga gegen drei vom KGB auf Sicherheit geprüfte Mercedes-500-Limousinen. Grund für die aufwendige Mobilisierung Jelzins, der sich mit seinem Kampf gegen die Privilegien-Wirtschaft der Nomenklatura profilierte: In zahllosen Telegrammen aus dem ganzen Land, so ein Jelzin-Sprecher, hätten besorgte Anhänger nach dem Unfall bessere Sicherheitsvorkehrungen für den Präsidenten verlangt.

Johannes Rau, 59, nordrhein-westfälischer Ministerpräsident (SPD), wurde Opfer einer Namensverwechslung. Auf einer Wahlkampfveranstaltung in Erfurt begrüßte ihn der örtliche SPD-Vertreter als „Ministerpräsident Heinrich Rau“. Der Düsseldorf-Kabinettschef parierte schlagfertig: Der frühere SED-Politiker Heinrich Rau, von 1950 bis 1961 auch stellvertretender DDR-Ministerpräsident, sei „Handelsminister, Schwabe und Kommunist“ gewesen – „keines von den dreien“ treffe auf ihn, Johannes Rau, zu.

Heinz Klaus Mertes, 47, Moderator und künftiger TV-Chefredakteur beim Bayerischen Rundfunk mit CSU-Parteibuch, grämt sich wegen eines Wahl-Spots der bayerischen Grünen. In einer frechen Funk-Werbung zogen die Ökopaxe über die „Vetternwirtschaft der Union“ in der Münchner Sendeanstalt her. Textauszug: „Was machen eigentlich die Söhne von den CSU-Leuten Walter Althammer und Richard Stücklen und vom Bürgermeister Böswald? Ach, die arbeiten alle beim Bayerischen Rundfunk. Kannst mal sehen, die sind alle was worden.“ Auch Senkrecht-Karrierist Mertes wurde nicht geschont in dem mehrmals gesendeten Zwei-Minuten-Spot: „Du, der Mertes, der kommt doch vom Journalismus, hab ich gemeint. – Ah, naa, der kommt aus der CSU.“ Nun klagt Mertes: Die „Grünen werfen da fähigen jungen Journalisten vor, nur durch eine Partei hochgekommen zu sein. Das ist menschenfeindlich und unver-schämt“.

GEORG JENSEN



Die zeitlose Uhr.

Henning Koppel hat den Triumph in der Schlichtheit entworfen. Eine Uhr in Stahl mit Saphirglas und schwarzem Lederband. Das ist Design, dem die Zeit nie davon läuft. Eine Uhr von Georg Jensen, die zu jeder Zeit eine aktuelle Zeitmarkierung ist.

- 1000 Berlin
Juwelier Schuetz, Wilmersdorfer Str. 117
- 4250 Bottrop-Kirchbellen
H. Timmerhaus, Hauptstr. 4
- 2800 Bremen
Juwelier Grüttert, Söge Str. 70
- 6100 Darmstadt
Juwelier Kade, Ludwig Passage 2
- 4600 Dortmund
Goldschmied Joachim Koeßler,
Hohe Str. 6, Eingang Chemnitz Str.
- 4000 Düsseldorf
Georg Jensen, Königsallee 60
- 6000 Frankfurt
Pietzsch & Sohn, Zeil 81
- 8510 Fürth
Juwelier Kuhnle, Königstr. 141
- 4390 Gladbeck
Goldschmiede Exner, Hochstr. 20
- 2000 Hamburg
Juwelier Rubdoff, Poststr. 4
- 3000 Hannover
Goldschmied Horst Stichnoth,
Georgstr. 32 d & Georgstr. 52
& Aegidientorplatz 1
- 7500 Karlsruhe
Goldschmiede Kölmel, Kaiserstr. 145
- 5000 Köln
Juwelier Kaufhold, Quatermarkt 5
& Apostelnkloster 17-19
- Georg Jensen, Dornkloster 2A
- 6800 Mannheim
Juwelier Wöhler, N 2.7
- 8000 München
Galerie Leinfelder, Prannerstr. 13
- 4000 Münster
Josef Freistadt KG, Salzstr. 56
- 8500 Nürnberg
Goldschmiede Eitel, Bengstr. 16
& Königstr. 40
- 7000 Stuttgart
Juwelier Blume, Königstr. 42
- 6200 Wiesbaden
Finnart, Auf den Quellen 8

